

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tragen, und daß andere Sandsäcke mit Handgranaten um den Hals gehängt haben.

Sie gehen genau auf Schreiboom zu, dessen Lage der Musketier Müller III auch im Dunkeln kennt. Er weiß, daß sie in einer Minute jetzt auf die Sicherungslinie vor dem R.T.R. stoßen müssen. Dort ungefähr muß der Kompagnieführer mit seiner Stoßgruppe liegen. Wenn sie nur ein paar weiße Leuchtkugeln abschossen, damit sie das Verhängnis sähen, das sich ihnen hier stumm und unsichtbar durch die Trichter naht, aber nein, dann wäre er selbst ja der erste, der daran glauben müßte.

Alles bleibt still. Entweder sie haben keine Leuchtkugeln mehr, oder sie halten das Sperrfeuer, das auf Schreiboom tobt, für einen gewöhnlichen Feuerüberfall. Der Musketier Müller III überlegt, ob er vielleicht laut losschreien soll: Die Tommies sind da!

Aber verdammt — irgendwie hängt jeder noch an seinem bißchen Leben. Vielleicht ist es auch anders zu machen.

Die Tommies halten einen Augenblick im Vorgehen ein.

Deutlich ist ein gedämpftes deutsches Kommando zu vernehmen, höchstens zwanzig Meter entfernt.

Die Tommies versammeln sich zum Nahangriff.

In diesem Augenblick setzt der Musketier zu einem mächtigen Sprung an und heßt über das Trichterfeld, sein Gewehr fest umklammernd, geradenwegs in der Richtung, aus der er das Sprechen vernommen.

Halblautes englisches Rufen ist hinter ihm. Schüsse peitschen, hell flammt die Explosion einer Handgranate.

Die Tommies stürzen vorwärts, zehn Schritt hinter dem Musketier. Einer ihrer Anführer stößt heiseres Hurragebrüll aus.

Mit einem Satz fällt der Musketier Müller III mitten unter seine Leute, die ihn entgeistert anstarren.

Aber schon liegt sein Maschinengewehr schußfertig vor ihm auf dem Trichterrand. Sein helles Gehämmer fährt unter die verdunkelten Tommies, die sich zehn Schritt vor dem Trichter hinwerfen.

Das Gebrüll der Handgranaten wechselt hinüber und herüber.

Vor Schreiboom erwacht die Hölle.

*

Zwei Stunden lang geht es hin und her mit Handgranaten und dem Geknatter der Maschinengewehre.